

Dokumentation Webauftritt

01.06.2021

Noah Siro Schöenthal

Inf2018h

Modul 152

Herr Sterchi

Plugins und Scripts für den Webauftritt

Ich beschreibe für folgende **Frameworks** die Plugins: Ruby on Rails, React.js und Vue.js

Plugins für Ruby on Rails:

Ruby on Rails ist ein Web Application Framework, welches mit Ruby geschrieben ist und Open Source ist. Dies hatte seine erste Premiere im Jahr 2004. Es besteht aus fünf Modulen. Die Module nennen sich, Active Support, Active Record, Action Pack, Action Mailer & Active Resource.

Ich beschreibe als erstes **Devise**, da dieses sehr ähnlich ist wie das AuthLogic Plugin. Dieses ist dazu, um Problemmethoden anzubieten, welche auf die Authentifizierung zurückgreifend sind.

AuthLogic vereinfacht wie auch Devise die Implementierung einer Authentifikation als Beispiel Login in einer Applikation.

Configatron, dank diesem Plugin kann man ein Parameter der Applikation ohne Globale Variablen oder Konstanten konfigurieren.

Das letzte welches mir in den Sinn kommt heisst **LessCSS** dies ist eines welches das DRY Prinzip unterstützt, um möglichst schnell die Stylesheets zu schreiben.

Plugins für React.js:

React.js ist ein JavaScript Framework, welches im Frontend Bereich seine Nutzbarkeit bietet. Es liegt immer wie mehr im Trend und die Firmen bilden mit der Zeit vermehrt Entwickler aus, welche auf das Framework spezialisiert sind. React ist äusserst effizient, wenn es um schöne Effekte geht, wie auch Logik welche Nutzen bietet.

ReactIDE, dies ist ein Plugin, welches nur für React nutzbar bzw. erstellt wurde. Kurz und bündig startet es einen Node Server, welcher das Entwickeln mit React vereinfacht.

React belle ist ein Plugin welches UI Komponente zur Verfügung stellt. Unterschieden wird zwischen Bell und Bootstrap 3.

ReactToolbox ist dazu da, dass man Bootstrap und Material Design zusammen in einem Plugin haben kann.

Jest ist ein Plugin, welches zum Testen von «React.js Code» nützlich ist, dieses habe ich vor kurzem entdeckt. Es unterstützt auch andere Frameworks.

Plugins für Vue.js:

Vue.js habe ich selbst schon verwendet. Es ist nützlich, um eine kurzzeitige Webapplikation zu erstellen welche man zum Lernen nützen möchte. Des Weiteren ist es besonders lehrreich, wenn man noch Google Firebase nutzt, da dies sehr einfach in Verbindung gebracht werden kann. Die sogenannten Single-Page-Webanwendungen sind äusserst beliebt mit Vue.js als Frontend.

Vue Apollo ist sehr nützlich, wenn man GraphQL in das Projekt einbinden will.

VueX ist nützlich, wenn man State Management Probleme hat, dies erstellt das Objekt «state» und die «actions, mutations & getters» als Objekte.

VueCli ist ein Command Line Interface mit welchem man die jeweiligen Applikationen, welche man mit Vue erstellt verwalten kann. Dies bedeutet jedes einzelne wird damit verwaltet.

Vuetify ist dazu da, damit man Material Design nutzen kann.

Scripts:

Wie jeder weiss, kann man unterschiedliche Scripts verwenden ich zähle ein paar auf und beschreibe jene.

anime.js ist mein absoluter Favorit unter allen Scripts denn ich liebe Effekte. Es ist möglich beliebige Benutzerdefinierte Bewegungen zu erstellen welche grossartig oder auch etwas speziell aussehen. Die Bewegungen sind auf die jeweiligen Elemente bezogen.

singlepage.js macht genau das umgekehrte seines Namens. Dadurch kann man mehrere Seiten auf einer HTML Seite haben. Die Webseiten werden dadurch viel übersichtlicher und die Implementation ist äusserst einfach.

AOS, das ist ein gestalterisches und äusserst nützliches Script, wenn man als Beispiel einen Ferien Blog schreibt. Man kann die Bilder «Animate On Scroll» (animieren während dem Scrollen). Als Beispiel von der Seite einschweben lassen, alles was das Herz begehrt.

Software

Um ein Webauftritt mit einer guter Erscheinung hinzulegen, benötigt man in unserem Fall, ansprechende Bilder, Videos, Codeeditor und einen modernen Browser.

Ich habe als Browser **Microsoft Edge** (Chromium) gewählt. Dies ist momentan einer der schnellsten Browser, welche es auf dem Markt gibt, welcher ein übersichtliches Code Menu (F12) hat. Ausserdem gab es noch nie Probleme mit Websites seitdem ich den Edge nutze. Und man hat eine grossartige mobile Ansicht.

Codeeditor ist aus meiner Sicht **Visual Studio Code** einer welcher sich sehen lassen kann. Aus folgenden Gründen: Extrem schneller Start wie auch simpler push und pull bei GIT, ist schlau was Vorschläge angeht und wird noch lange supportet. Dies wäre somit mein IDE.

Zum Bearbeiten der Bilder kann ich **Adobe Lightroom Classic** empfehlen. Wir haben dies in der Schule gelernt und es ist äusserst praktisch, wenn jedoch auch teilweise ein bisschen langsam. Solange es jedoch seinen Zweck erfüllt und ich die Bilder im Detail bearbeiten kann, ist es ein solider Bildeditor. Bei den Videos kann ich **Premier Pro** empfehlen. Dies ist dank seinen grossen Auswahlmöglichkeiten wie auch Community äusserst Nutzerfreundlich jedoch muss man sich gut einlesen. Das Bearbeiten wie auch Rendern der Videos ist effizient und zeitgemäss.